



**NIEDERSCHRIFT**  
über die öffentliche

**Gemeinderatssitzung**

vom 7. April 2021  
in der Sporthalle des Bürgerhauses Straßlach

**Vorsitz:**

1. Bürgermeister Hans Sienerth

**Gremiumsmitglieder:**

**Bemerkung:**

Florian Brunsch  
Ralf Deterding  
Dr. Albert Geiger  
Sabine Hüttenkofer  
Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhold Lang  
Frank Ritter  
Christina Salzberger  
Leonhard Schlickerrieder  
Peter Schneider  
Dr. Helmut Schwarz  
Dr. Oliver Seth  
Matthias Spindler  
Niko Stoßberger  
Dr. Charlotte von Padberg  
Florian Zweckinger

bis TOP I.16

bis TOP II.3

**Entschuldigt sind**

Ina Steidle

**Verwaltung**

Franz Gröbmair  
Franz Kurz  
Richard Schmidt  
Karin Sommer

bis TOP I.10

**Gäste**

Monika Althammer (Ing.-Büro SAK)

Berater

bei TOP I.4

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung. Er stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit nach Artikel 47 (2) GO fest.

Sitzungsdauer:

19:10 Uhr bis 22:24 Uhr

## **Tagesordnung öffentliche Sitzung**

1. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 24.02.2021
2. Bekanntgabe von Beschlüssen, die in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden
3. Fortführung: Verzicht auf vorberatende Ausschusssitzungen zur Reduzierung des Infektionsrisikos
4. Ausbauplanung für den Gehweg in der Kleindinghartinger Straße und Machbarkeitsstudie für einen Geh- und Radweg zwischen Groß- und Kleindingharting - Vorstellung der Planung und weiteres Vorgehen
5. Barrierefreier Umbau der MVV-Bushaltestelle in Großdingharting - Antrag der GR-Prof. Dr. Lang, GR-Dr. Schwarz, GR-Stoßberger und GR-Zweckinger vom 02.02.2020
6. Parksituation in der Gleißentalstraße - einseitiges eingeschränktes Halteverbot?
7. Sanierung des Dorfweihers in Straßlach - Umsetzung des 2. Bauabschnitts, erweiterter Umgriff
8. Erweiterung Kindergarten Straßlach - Planungsleistungen Heizung - Lüftung - Sanitär - Elektro - Erneute Vergabe der Ingenieurleistungen
9. Anschaffung einer Industriewaschmaschine und Schaffung einer Stelle für einen PSA-Zeugwart - gemeinsamer Antrag der Feuerwehren Dingharting und Straßlach
10. Bündelausschreibung für die Kommunale Strombeschaffung (2023 - 2025)
11. Etablierung der Institution des Geschwister-Scholl-Forums am Bürgerhaus in Straßlach als örtliches Angebot zur politischen Bildung
12. Baulandmodell 2021 - Baugebiet "Talfeld-Nord" - Ausgestaltung der Verkaufsbedingungen unter Punkt C Nr. 8 der Richtlinie zum Baulandentwicklungsmodell hinsichtlich der Auflagen zur ökologischen Bauweise
13. Genehmigung der Gebührenberechnung für Baumurnengräber am Friedhof Straßlach und Dingharting
14. Neuerlass der Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Straßlach-Dingharting (FGS)
15. Bekanntgaben des Vorsitzenden
16. Anfragen von Gemeinderatsmitgliedern

Um 19.00 Uhr vor Sitzungsbeginn bestand für die Bürger die Gelegenheit, Anfragen an die Verwaltung zu richten.

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 24.02.2021**

#### **Beschluss:**

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Das mit den Unterlagen zur heutigen Sitzung versandte Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 24.02.2021 wird genehmigt.

Anwesend: 16 Stimmen für ja: 16 Stimmen für nein: 0

### **2. Bekanntgabe von Beschlüssen, die in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden**

Der Vorsitzende gab folgende Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung vom 24.02.2021 bekannt:

- Baulandmodell 2021 - Baugebiet "Talfeld-Nord" - Art der Vergabe, Feststellung der Grundstückspreise nach Gutachten, Festlegung des Kaufpreises "Freier Markt" und Vergabeverfahren, Festlegung des Kaufpreises im Fördermodell und Festlegung der Bindungsdauer, Festlegung des Erbpachtzinses, Festlegung der Durchschnittspreise der Baugrundstücke und Vermögensobergrenzen im Rahmen des Erbpacht- und Fördermodells, Festlegung einer Antragsfrist
- Maßnahmen zur Verhinderung der Auflösung des Vereins Mittagsbetreuung e.V.

### **3. Fortführung: Verzicht auf vorbereitende Ausschusssitzungen zur Reduzierung des Infektionsrisikos**

#### **Beschluss:**

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Zur Reduzierung des Infektionsrisikos an Covid-19 unter den Gemeinderatsmitgliedern finden für die Monate April und Mai 2021 außer Gemeinderatssitzungen und Rechnungsprüfungsausschusssitzungen nur beschließende Bauausschusssitzungen statt. Der Bauausschuss tagt stets vor der jeweiligen Gemeinderatssitzung.

Anwesend: 16 Stimmen für ja: 15 Stimmen für nein: 1

4. **Ausbauplanung für den Gehweg in der Kleindinghartinger Straße und Machbarkeitsstudie für einen Geh- und Radweg zwischen Groß- und Kleindingharting - Vorstellung der Planung und weiteres Vorgehen**

Frau Monika Althammer vom Ing.-Büro SAK hat die Planung erläutert und Fragen beantwortet.

**Beschluss:**

**Machbarkeitsstudie für einen Geh- und Radweg**

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Auf Basis der Machbarkeitsstudie vom 24.03.2021 soll ein Vorentwurf für einen Geh- und Radweg zwischen Großdingharting und Kleindingharting zur genauen Ermittlung der benötigten Flächen ausgearbeitet werden. Für die Ausarbeitung des Vorentwurfs gemäß HOAI wird das Büro SAK aus Traunstein beauftragt mit der Bitte, ein entsprechendes Honorarangebot zu unterbreiten. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Grundstückseigentümern nach Vorlage des Vorentwurfs in Verhandlung zu treten.

Anwesend: 16 Stimmen für ja: 15 Stimmen für nein: 1

**Beschluss:**

**Gehweg in der Kleindinghartinger Straße**

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Auf Basis der vorgestellten Untersuchungsergebnisse soll eine Ausbauplanung gemäß Variante 1 und Beschluss vom 21.10.2020 erfolgen. Das Büro SAK wird mit der Ausbauplanung gemäß HOAI beauftragt, insbesondere mit der Ermittlung der benötigten Grundstücksflächen, mit der Bitte ein entsprechendes Honorarangebot zu unterbreiten. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Vorlage der Ausbauplanung mit den Grundstückseigentümern insbesondere der Fl.Nrn. [REDACTED] und [REDACTED] in Verhandlung zu treten. Bevor weitere Schritte zur Umsetzung des Bauvorhabens folgen, soll das Ergebnis der Grundstücksverhandlungen dem Gemeinderat zur Beratung vorgelegt werden.

Anwesend: 16 Stimmen für ja: 15 Stimmen für nein: 1

5. **Barrierefreier Umbau der MVV-Bushaltestelle in Großdingharting - Antrag der GR-Prof. Dr. Lang, GR-Dr. Schwarz, GR-Stoßberger und GR-Zweckinger vom 02.02.2020**

**Beschluss:**

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Die Verwaltung wird beauftragt, zusätzlich zur Bushaltestelle Straßlach am Wildpark eine Machbarkeitsstudie für den barrierefreien Ausbau der MVV-Bushaltestelle in Großdingharting erstellen zu lassen. Sobald diese vorliegt, soll die Angelegenheit dem Gemeinderat erneut vorgelegt werden.

Anwesend: 16 Stimmen für ja: 16 Stimmen für nein: 0

**6. Parksituation in der Gleißentalstraße - einseitiges eingeschränktes Halteverbot?**

**Beschluss:**

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

In der Gleißentalstraße wird ein einseitiges eingeschränktes Halteverbot (Z.286) auf der rechten Seite ortseinwärts von der Hausnummer 7 b/7 c bis zur Hausnummer 7 a nicht in Betracht gezogen. Weil die Straßenführung der Gleißentalstraße, trotz parkender Autos dennoch die nötige Übersicht gewährt und eine Restbreite von 4,30 Meter gegeben ist, so dass auch Rettungsfahrzeuge und landwirtschaftliche Fahrzeuge an den parkenden Fahrzeugen vorbeikommen.

Anwesend: 16 Stimmen für ja: 12 Stimmen für nein: 4

**7. Sanierung des Dorfweihers in Straßlach - Umsetzung des 2. Bauabschnitts, erweiterter Umgriff**

**Beschluss:**

Auf Geschäftsordnungsantrag von GR-Stoßberger stand folgende Frage zur Abstimmung:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt und in der nächsten Gemeinderatssitzung am 28.04.2021 erneut beraten.

Anwesend: 16 Stimmen für ja: 10 Stimmen für nein: 6

**8. Erweiterung Kindergarten Straßlach - Planungsleistungen Heizung - Lüftung - Sanitär -Elektro - Erneute Vergabe der Ingenieurleistungen**

**Beschluss:**

Vergabe der Planungsleistung Heizung-Lüftung-Sanitär

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Für das Projekt Erweiterung Kindergarten Straßlach wird das Büro TGA-Consult, Linhardt & Hanika PartmbB, Fraunhoferstr. 9, in 82152 Martinsried, für die angegebenen Planungsleistungen Heizung-Lüftung-Sanitär gemäß Honorarangebot vom 22.12.2020 nach HOAI für die Leistungsphasen 1 - 4 / Teilleistungen und Leistungsphasen 4 - 9 beauftragt.

Anwesend: 16 Stimmen für ja: 16 Stimmen für nein: 0

## **Beschluss:**

### Vergabe der Planungsleistung Elektrotechnik (ELT)

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Für das Projekt Erweiterung Kindergarten Straßlach wird das Büro TGA-Consult, Linhardt & Hanika PartmbB, Fraunhoferstr. 9, in 82152 Martinsried, für die angegebenen Planungsleistungen Elektrotechnik (ELT) gemäß Honorarangebot vom 22.12.2020 nach HOAI für die Leistungsphasen 1 - 4 / Teilleistungen und Leistungsphasen 4 - 9 beauftragt.

Anwesend: 16 Stimmen für ja: 16 Stimmen für nein: 0

## **9. Anschaffung einer Industriewaschmaschine und Schaffung einer Stelle für einen PSA-Zeugwart - gemeinsamer Antrag der Feuerwehren Dingharting und Straßlach**

### **Beschluss:**

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Für die Reinigung der persönlichen Schutzausrüstung wird eine Industriewaschmaschine und ein Industrietrockner für beide Feuerwehren angeschafft. Die reinen Anschaffungskosten sollen 27.500 Euro nicht überschreiten. Zusätzliche Ausgaben für bauseitige Arbeiten tragen die Vereine.

Anwesend: 16 Stimmen für ja: 15 Stimmen für nein: 0

GR-Brunsch nahm an der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt wegen persönlicher Beteiligung nicht teil.

### **Beschluss:**

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Für die freiwilligen Feuerwehren Dingharting und Straßlach wird eine gemeinsame Stelle für einen PSA-Zeugwart geschaffen. Die Anstellung soll als geringfügige Beschäftigung erfolgen und die wöchentliche Arbeitszeit beträgt sechs Stunden. Die Eingruppierung erfolgt in der Entgeltgruppe 4.

Anwesend: 16 Stimmen für ja: 15 Stimmen für nein: 0

GR-Brunsch nahm an der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt wegen persönlicher Beteiligung nicht teil.

## **10. Bündelausschreibung für die Kommunale Strombeschaffung (2023 - 2025)**

### **Beschluss:**

Auf Antrag von GR-Dr. Seth stand folgende Fragen zu Abstimmung:

1. Die Gemeinde Straßlach-Dingharting überträgt die Aufgabe der Ausschreibung von Lieferleistungen für die elektrische Energie für die Lieferjahre 2023 bis 2025, die alle verfahrensleitenden Entscheidungen umfasst, auf den Bayerischen Gemeindetag als ausschreibende Stelle.
2. Es soll im Rahmen der Bündelausschreibung „100 % Ökostrom mit Neuanlagenquote“ beschafft werden.
3. Die Verwaltung wird gebeten, umgehend die Abnahmestellen im geforderten Datenformat zu erfassen bzw. auf Vollständigkeit zu prüfen und zu ergänzen.

Anwesend: 16      Stimmen für ja: 7      Stimmen für nein: 9

### **Beschluss:**

Auf Antrag von GR-Dr. Geiger stand folgende Fragen zu Abstimmung:

1. Die Gemeinde Straßlach-Dingharting überträgt die Aufgabe der Ausschreibung von Lieferleistungen für die elektrische Energie für die Lieferjahre 2023 bis 2025, die alle verfahrensleitenden Entscheidungen umfasst, auf den Bayerischen Gemeindetag als ausschreibende Stelle.
2. Es soll im Rahmen der Bündelausschreibung „Normalstrom“ (Ökostromanteil je nach Stromlieferant unterschiedlich) beschafft werden.
3. Die Verwaltung wird gebeten, umgehend die Abnahmestellen im geforderten Datenformat zu erfassen bzw. auf Vollständigkeit zu prüfen und zu ergänzen.

Anwesend: 16      Stimmen für ja: 12      Stimmen für nein: 4

**11. Etablierung der Institution des Geschwister-Scholl-Forums am Bürgerhaus in Straßlach als örtliches Angebot zur politischen Bildung**

**Beschluss:**

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Die Einheit aus Foyer und Vorplatz des Bürgerhauses erhält die institutionelle Bezeichnung „Geschwister-Scholl-Forum“. Damit will die Gemeinde an zentraler Stelle ein örtliches Angebot zur politischen Bildung schaffen. Das „Geschwister-Scholl-Forum“ orientiert sich am Vermächtnis der Geschwister Hans und Sophie Scholl, die in der Zeit des Nationalsozialismus der studentischen Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ in München angehörten. Es soll Verpflichtung und zugleich Auftrag gegen das Vergessen des Nationalsozialismus sein.

Dazu ist eine Arbeitsgruppe bestehend aus Mitgliedern der Verwaltung, Mitgliedern des Gemeinderats und in begrenztem Umfang aus interessierten Bürgern zu bilden. Die Arbeitsgruppe soll ein Konzept für die optische und inhaltliche Ausgestaltung des „Geschwister-Scholl-Forums“ und das dazugehörige Angebot entwerfen. Das Ergebnis ist dem Gemeinderat im November 2021 erneut zur Beratung vorzulegen.

Anwesend: 16 Stimmen für ja: 15 Stimmen für nein: 1

**12. Baulandmodell 2021 - Baugebiet "Talfeld-Nord" - Ausgestaltung der Verkaufsbedingungen unter Punkt C Nr. 8 der Richtlinie zum Baulandentwicklungsmodell hinsichtlich der Auflagen zur ökologischen Bauweise**

**Beschluss:**

Auf Antrag von GR-Dr. Seth stand folgende Frage zur Abstimmung:

Der Erbpachtnehmer oder Erwerber wird vertraglich verpflichtet, Gebäude im Standard „Effizienzhaus 40 plus“ zu errichten. Dies ist durch einen Energieausweis nachzuweisen. In Härtefällen kann die Gemeinde der Bauherrin, dem Bauherrn eine Bürgschaft in Höhe von bis zu 20.000 € zur Absicherung der höheren Baukosten zur Verfügung stellen.

Anwesend: 16 Stimmen für ja: 3 Stimmen für nein: 13



**Beschluss:**

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Die Auflage unter Punkt C Nr. 8 der Richtlinien zur Konkretisierung des Baulandentwicklungsmodells „Wohnen“ der Gemeinde Straßlach-Dingharting, Stand 24.02.2021, soll in die Musterverträge für die Erbpacht oder das Fördermodell wie folgt aufgenommen werden:

„Der Erbpachtnehmer oder der Erwerber erhält von der Gemeinde Straßlach-Dingharting einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 10.000 €, wenn er bis spätestens zur Bezugsfertigkeit des auf dem Vertragsobjekt zu errichtenden Wohngebäudes der Gemeinde Straßlach-Dingharting durch Gutachten eines Sachverständigen oder einer vergleichbaren Stelle nachweist, dass das herzustellende Wohngebäude mindestens den Standard eines Energieeffizienzhauses KfW 55 oder einen vergleichbaren Standard erfüllt.

Anwesend: 16 Stimmen für ja: 16 Stimmen für nein: 0

13. **Genehmigung der Gebührenberechnung für Baumurnengräber am Friedhof Straßlach und Dingharting**

**Beschluss:**

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Die Gebührenberechnung vom 07.04.2021 für die Bauurnengräber wird genehmigt. Ebenso werden die darin getroffenen Festlegungen und Annahmen genehmigt. Die Grabnutzungsgebühr für ein Baumurnengrab in Straßlach wird auf 405,00 Euro und in Großdingharting auf 345,00 Euro für jeweils 10 Jahre festgelegt.

Anwesend: 16 Stimmen für ja: 16 Stimmen für nein: 0

14. **Neuerlass der Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Straßlach-Dingharting (FGS)**

**Beschluss:**

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Die Satzung über die Friedhofsgebühren (FGS) wird in der Fassung der Anlage 1 zu diesem Protokoll neu erlassen.

Anwesend: 16 Stimmen für ja: 16 Stimmen für nein: 0

## 15. Bekanntgaben des Vorsitzenden

### Termine:

28.04.2021	18.30 Uhr	Bauausschuss beschl.	Bürgerhaus
28.04.2021	19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung	Bürgerhaus

### Bekanntgaben:

Bewerbungsverfahren Klimaschutzmanager. Es wurden bereits 9 Vorstellungsgespräche geführt. Am 12.04.2021 findet das letzte Vorstellungsgespräch statt. Im Anschluss an das letzte Vorstellungsgespräch einigt sich das Einstellungsgremium auf einen Bewerber. Die Gemeinde Schäftlarn muss darüber nochmals am 21.04.2021 beschließen.

Friedhofsbenutzungssatzung. Verbot von Grabsteinen aus ausbeuterischer Kinderarbeit. Der Neuerlass unserer Friedhofsbenutzungssatzung basiert auf der aktuellen Mustersatzung des BayGT. Seit der Novelle des Bestattungsgesetzes im Jahr 2016 haben die Kommunen die Möglichkeit, einen Nachweis für faire Produkte zu verlangen. Ein generelles gesetzliches Verbot von Grabsteinen aus Kinderarbeit (wie z.B. in NRW) wurde im Gesetz nicht verankert. Die Gemeinde kann also nach § 9a Abs. 2 BestG, wenn es sich um Grabsteine handelt, die nicht aus der EU bzw. EWR kommen, ein Zertifikat einer Organisation verlangen. § 9a BestG ist kein Garant dafür, dass keine Steine mehr aus Kinderarbeit aufgestellt werden, da es nach Abs. 2 Satz 2 ausreichend ist, wenn der Steinmetz die Einhaltung der Vorgaben zusichert, wenn ihm die Vorlage des Nachweises unzumutbar ist. Nach einer Publikation des BR 24 vom 12.06.2020 haben von den rund 2.000 Städten und Gemeinden in Bayern ca. 300 Kommunen, darunter die Stadt Freising, diese Regelungen in die Satzung mit aufgenommen. Wir werden unseren Grabmalantrag erweitern und einen Nachweis über die Produktionsbedingungen nach Art. 9a Abs. 2 BestG aufnehmen. Eine Änderung der Friedhofsbenutzungssatzung ist nicht erforderlich.

### Anfragen:

Anfrage GR-Dr. Geiger bzgl. der Markierung mit 30 km/h-Zeichen an der Grünwalder Straße im Bereich der 30 km/h-Beschränkung. Nach der StVO ist das Aufbringen einer Markierung lediglich für Tempo 30-Zonen vorgesehen. Im vorliegenden Fall handelt es sich aber nicht um eine Zone, sondern um einen Abschnitt. Laut Landrastsamt sieht die StVO daher eine solche Markung nicht vor. Das Staatliche Bauamt Freising hat ebenfalls mitgeteilt, dass eine solche Markung hohe Unterhaltsaufwendungen nach sich zieht. Eine Notwendigkeit für die Aufbringung der Markierungen wird auch aus polizeilicher Sicht nicht gesehen. Auch das Landratsamt rät, zunächst Geschwindigkeitsanzeiger aufzustellen. Sollte es hier zu einer hohen Beanstandungsquote kommen, muss man zusammen mit dem Landratsamt über weitere Maßnahmen nachdenken.

Anfrage GR- Dr. Schwarz bzgl. der Pflicht zum Bau von Solaranlagen bei Neubauten. Hierzu hat die Bauverwaltung bei der Energieagentur Ebersberg nachgefragt. Die Antwort lautet wie folgt: Es ist nicht richtig, dass eine Solaranlage vorgeschrieben ist. Im Gebäude-Energie-Gesetz GEG ist in § 10 festgelegt, dass zumindest ein Teil des Wärmebedarfs mit erneuerbaren Energien gedeckt werden muss. In den § 34 ff. ist festgelegt, wie groß die Anlagen jeweils sein müssen um den Mindestdeckungsgrad zu erreichen. Alternativ dazu kann das Gebäude auch so geplant werden, dass die Mindestanforderungen um 15 % unterschritten werden.

Anfrage GR-Ritter bzgl. Wandhöhe Neubau Frundsbergstraße 58, 58a und 56d. Die Bauaufsicht hat am 08.02.2021 eine Ortseinsicht vorgenommen. Alle drei Einfamilienhäuser weisen eine Wandhöhe von ca. 6,60 m auf und somit weniger als die genehmigten 6,95 m bis 7,00 m. Die Wandhöhe(n) sind daher bauaufsichtlich nicht zu beanstanden.

Die Kosten für eine mögliche Erhöhung der Stauanlage am Deininger Weiher werden von der Gemeinde nicht übernommen. Das Niveau des Wasserspiegels ist so berechnet, dass ein 100-jähriges Hochwasserereignis noch zu bewältigen ist.

#### **16. Anfragen von Gemeinderatsmitgliedern**

Anfragen wurden gestellt. Sofern diese nicht bereits in der Sitzung beantwortet worden sind, holt die Verwaltung die Beantwortung nach.

Der Vorsitzende schloss die öffentliche Sitzung um 22:24 Uhr.

Nach Beendigung der öffentlichen Sitzung bestand für die Bürger die Gelegenheit, Anfragen an die Verwaltung zu richten.

---

Vorsitzender  
Hans Sienerth  
1. Bürgermeister

---

Protokollführer  
Franz Gröbmair